

GR_GERICHTE U 2009 84 vom 18. Dezember 2012

GR Gerichte, 2012-12-18, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr_gerichte_U_2009_84

FR: GR_GERICHTE U 2009 84 du 18 décembre 2012

IT: GR_GERICHTE U 2009 84 del 18 dicembre 2012

Regeste

Widerruf Niederlassungsbewilligung | Fremdenpolizei

Erwägungen

E. 25

Verlustscheine über total Fr. 41'769.25 bzw. im Dezember 2011: 4 offene Betreibungen plus [unverändert] 25 Verlustscheine in gleichgebliebener Höhe Fr. 41'769.25). 3. a) Die angefochtene Verfügung vom 24./31. August 2009 ist nicht rechtens und wird aufgehoben, was zur Gutheissung der Beschwerde führt. b) Bei diesem Ausgang des Verfahrens sind die Gerichtskosten gestützt auf Art. 73 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG) dem Kanton Graubünden bzw. dem für ihn handelnden Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (DJSG) aufzuerlegen. Aussergerichtlich hat der Kanton Graubünden (DJSG) den anwaltlich vertretenen, obsiegenden Beschwerdeführer gemäss Art. 78 Abs. 1 VRG noch angemessen zu entschädigen, wobei das Gericht die Parteientschädigung ermessensweise auf gesamthaft Fr. 3'000.-- (inkl. Mehrwertsteuer) festgesetzt hat. Demnach erkennt das Gericht: 1. Die Beschwerde wird gutgeheissen und die angefochtene Verfügung vom 24./31. August 2009 des Departementes für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (DJSG) aufgehoben. 2. Die Gerichtskosten, bestehend - aus einer Staatsgebühr von Fr. 1'500.--

- und den Kanzleiauslagen von Fr. 304.-- zusammen Fr. 1'804.-- gehen zulasten des Kantons Graubünden (DJSG). 3. Der Kanton Graubünden (DJSG) hat den Beschwerdeführer aussergerichtlich mit insgesamt Fr. 3'000.-- (inkl. MWST) zu entschädigen.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.